

# Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg

– Gesetzliche Unfallversicherung –  
Gartenstraße 9  
26122 Oldenburg

## Presseinformation

Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ vom 22. September bis 1. Oktober

### **„Eltern-Taxi“ schränkt kindliche Entwicklung ein**

Bewegung an frischer Luft stärkt Konzentration  
und räumliches Denken

Oldenburg, im September 2010

Es ist ja meistens gut gemeint, wenn Eltern ihre Kinder morgens zur Grundschule bringen. Doch die Großen tun den Kleinen damit keinen Gefallen, denn durch das „Eltern-Taxi“ lernen die Kinder erst mit Verzögerung, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Besser ist es, die Kinder zu Fuß gehen zu lassen.

Darauf weist der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg (GUV) aus Anlass der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ hin, die vom 22. September bis 1. Oktober stattfindet.

Kinder, die an der frischen Luft zur Schule gehen, erleben ihre Umwelt aktiv. Sie lernen auch, selbst Verantwortung im Straßenverkehr zu übernehmen und gehen Schritt für Schritt sicher in Richtung Selbständigkeit. Die Bewegung hat weitere Vorteile. Sie stärkt die Abwehrkräfte, beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Haltungsschäden und Übergewicht vor.

Im Auto dagegen ist die Bewegungsfähigkeit der Kinder eingeschränkt, sie werden bequem und dazu verleitet, Anstrengungen zu vermeiden.

„Es hat sich auch gezeigt“, sagt GUV-Geschäftsführer Michael May, „dass Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, besser in räumlichen Zusammenhängen denken können, als wenn sie gefahren werden. In der Schule ist dies ein Vorteil, etwa in Mathematik.“

Apropos Schule: Wenn Kinder ihre Erlebnisse schon auf dem gemeinsamen Schulweg mit ihren Freunden austauschen, sind sie eher bereit für den Unterrichtsstoff. Sie lernen dadurch ruhiger und konzentrierter als Kinder, die ihre Kumpel erst in der Klasse treffen und sich erst einmal „ausquatschen“ wollen.

### **Pressekontakt:**

Michael May, Geschäftsführer, Tel: 0441 / 7 79 09 - 21; Fax: 0441 / 7 79 09 - 51.

### **Der GUV und die Schüler:**

Beim GUV Oldenburg sind rund 172.000 Kita-Kinder und Schüler bei Kita-, Schul- und Wegeunfällen versichert. Der GUV trägt nach einem versicherten Unfall die Kosten für die medizinisch notwendigen Heil-, Behandlungs- und Rehabilitationsmaßnahmen.

---

Unsere Pressemitteilungen gibt es bald nur noch per Mail.

Bitte schicken Sie Ihre Mail-Adresse rechtzeitig an: michael.may@guv-oldenburg.de